

Die kleinen Füchse werden bunt

Projekträger:

Die Waschbärenbande

Themenschwerpunkt:

Im März 2021 eröffnet unsere zweite Naturkindergarten Gruppe "Die kleinen Füchse". Damit die Kinder mit allen Sinnen lernen und erfahren können, braucht es auf dem etwa 4.000qm großen Gelände des Kindergartens mehr Bepflanzung. Dabei geht es um das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern, die Umgestaltung von monotonen Rasenflächen in Wildblumenwiesen.

Gemeinde/Stadt/Lage:

Unterneustadt Kassel/ am Rande der Waldauer Wiesen/ Acker-und Grabeland

Dauer

3-6 Monate



DAS PROJEKT

Täglich leben wir Natur- und Umweltbildung, durch die Bewegung und Orientierung auf unserem naturbelassenen Gelände. Das Sehen und Spüren der Wetterphänomene, wie Sonne, Regen, Schnee und Wind ist ein Teil davon. Wir begleiten und beobachten das Wachstum der Pflanzen. Durch das Erleben mit allen Sinnen werden den Kindern ganzheitliche ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge nahegebracht. Sowie die Erfahrung und der Umgang mit individuellen Unterschieden und Vielfalt. Der Kontakt mit Naturelementen auf dem Gelände des Naturkindergartens versetzt die Kinder in Bewunderung und Faszination und lässt sie die Verbindung zur Umwelt spüren. Naturerfahrungen entstehen durch Gerüche, Geräusche, Berührungs- und Empfindungsmöglichkeiten. Dies möchten wir auch den Kindern der zweiten Kindergartengruppe, durch die Bepflanzung von Bäumen und Büschen, die Umgestaltung eines Teil des Geländes in eine Wildblumenwiese und die Anlage von einem Kräutergarten ermöglichen.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Zu den elementarsten Bausteinen der kindlichen Entwicklung gehört die Bindung zu liebevollen Menschen und die Nähe zur Natur. Kinder schaffen sich den Zugang zu allem, was sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen, wenn wir ihnen Zeit und Raum dafür geben. Unser Naturkindergarten ermöglicht es bereits 18 Kindern, erfassbare und eindrückliche Sinneserfahrungen außerhalb einer von Reizüberflutung geprägten Welt zu machen. Dieses Ziel verfolgen wir auch für die Kinder, die ab März 2021 unsere zweite Gruppe besuchen.